

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Literaturverzeichnis .....	XXI
Internetverzeichnis .....	LIX
Abkürzungsverzeichnis .....	LXI
 1. Teil: Einführung .....	 1
1. Kapitel: Vorgehensweise .....	1
2. Kapitel: Die Urteilsbegründung des EuGH .....	3
3. Kapitel: Legitimation und Grenzen der Rechtsfortbildung durch den EuGH .....	7
A. Terminologie .....	7
B. Legitimation .....	8
C. Grenzen .....	8
4. Kapitel: IPR und Arbeitskampfrecht .....	9
A. Arbeitskampfrecht generell .....	9
B. See-Arbeitskampf .....	12
C. Unterstützungsarbeitskampf .....	14
D. Folgen des Arbeitskampfes .....	15
 2. Teil: Arbeitskampfrecht aus europäischer Sicht .....	 17
1. Kapitel: Die Rechtslage zum Arbeitskampfrecht auf europäischer Ebene .....	17
A. Gemeinschaftsrechtliche Vorschriften .....	17
B. Die sonstigen Rechtserkenntnisquellen der Gemeinschafts- grundrechte .....	37
2. Kapitel: Die bisherige Rechtsprechung zum Arbeitskampfrecht – kurzer Überblick .....	64
A. Rechtsprechung zu den Gemeinschaftsgrundrechten .....	64
B. Rechtsprechung zum Recht der europäischen Bediensteten .....	64
C. Rechtsprechung zum Verhältnis von innerstaatlichen Tarifverträgen zur europäischen Wettbewerbskontrolle .....	65
3. Kapitel: Die Urteile Viking und Laval .....	67
A. Viking – Kurzer Überblick .....	67
B. Laval – Kurzer Überblick .....	70
C. Kritische Betrachtung der Urteile und Verallgemeinerbarkeit .....	74
D. Übertragung der Rechtsprechung auf die übrigen Grundfreiheiten .....	189
E. Bezug zur bisherigen EuGH-Rechtsprechung im Bereich des Arbeitskampfes .....	203

F. Urteile nach abgeschlossenem Ratifikationsprozess des Reformvertrags von Lissabon .....	204
G. Anwendungsbereich und Wirkungsweise der Gemeinschaftsgrundrechte .....	204
H. Zusammenfassende Schemata .....	207
3. Teil: Bedeutung für das deutsche Arbeitskampfrecht .....	211
1. Kapitel: Der deutsche Arbeitskampf im Lichte der EuGH-Rechtsprechung – mögliche Auswirkungen .....	211
A. Einleitung .....	211
B. Abstrakter Vergleich mit dem bisherigen deutschen Arbeitskampfrecht .....	211
C. Ursächliche Rahmenbedingungen .....	255
D. Auswirkungen auf den transnationalen Arbeitskampf .....	269
E. Auswirkungen auf den innerstaatlichen Arbeitskampf .....	301
2. Kapitel: Strategien und Lösungskonzepte unter Zugrundelegung der geltenden Rechtslage .....	304
A. Gestaltungsmöglichkeiten .....	304
B. Lösungskonzept europäischer Kollektivvertrag oder andere Kollektivvereinbarungen .....	306
C. Zwischenergebnis .....	311
3. Kapitel: Anregungen zu einem Lösungskonzept .....	311
A. Einleitung .....	311
B. Konzept für den Ausgleich von Grundfreiheiten und dem Gemeinschaftsgrundrecht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen .....	312
C. Zwischenergebnis .....	315
4. Teil: Fazit .....	317

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Literaturverzeichnis .....	XXI
Internetverzeichnis .....	LIX
Abkürzungsverzeichnis .....	LXI
 1. Teil: Einführung .....	 1
1. Kapitel: Vorgehensweise .....	1
2. Kapitel: Die Urteilsbegründung des EuGH .....	3
3. Kapitel: Legitimation und Grenzen der Rechtsfortbildung durch den EuGH .....	7
A. Terminologie .....	7
B. Legitimation .....	8
C. Grenzen .....	8
I. Das Ob der Rechtsfortbildung .....	8
II. Die Art und Weise der Lückenausfüllung .....	9
4. Kapitel: IPR und Arbeitskampfrecht .....	9
A. Arbeitskampfrecht generell .....	9
I. Anlehnung an das Arbeitsvertragsstatut .....	10
II. Anlehnung an das Tarifvertragsstatut .....	10
III. Anlehnung an das Deliktsstatut .....	11
IV. Maßgebliches Arbeitskampfstatut .....	11
1. Regel .....	11
2. Ausnahme .....	11
B. See-Arbeitskampf .....	12
C. Unterstützungsarbeitskampf .....	14
D. Folgen des Arbeitskampfes .....	15
2. Teil: Arbeitskampfrecht aus europäischer Sicht .....	17
1. Kapitel: Die Rechtslage zum Arbeitskampfrecht auf europäischer Ebene .....	17
A. Gemeinschaftsrechtliche Vorschriften .....	17
I. Auslegungskriterien .....	17
II. ex-Art. 6 II EUV (vgl. Art. 6 III EUV) i.V.m. Art. 11 EMRK .....	19
III. Art. 153 V AEUV (ex-Art. 137 V EG) .....	21
1. Reichweite der Auflistung .....	21
2. Aussage über sonstiges Gemeinschaftsrecht .....	22
a) Wortlaut .....	23
b) Systematik .....	23
c) Sinn und Zweck .....	24

d) Ergebnis der methodischen Auslegung .....	25
IV. Art. 155, 156 AEUV (ex-Art. 139, 140 EG) .....	26
V. Richtlinie 96/71/EG über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen vom 16.12.1996 .....	27
VI. Verordnung Nr. 2679/98 EG über das Funktionieren des Binnen- marktes im Zu-sammenhang mit dem freien Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten vom 7.12.1998.....	27
VII. Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer vom 9.12.1989 .....	29
VIII. Charta der Grundrechte der EU .....	30
1. Der „Bezug“ auf das Gemeinschaftsrecht und die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten in Art. 28 GRC .....	32
2. Art. 28 Var. 1 GRC.....	33
3. Art. 28 Var. 2 GRC.....	34
a) Persönlicher Schutzbereich des Art. 28 Var. 2 GRC.....	34
b) Sachlicher Schutzbereich des Art. 28 Var. 2 GRC.....	35
B. Die sonstigen Rechtserkenntnisquellen der Gemeinschafts- grundrechte .....	37
I. Herleitung der Gemeinschaftsgrundrechte .....	37
II. Völkerrechtliche Verträge .....	39
1. Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grund- freiheiten (EMRK) .....	39
2. Europäische Sozialcharta (ESC) .....	40
a) Streikrecht .....	40
b) Aussperrung .....	42
3. Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation .....	43
4. Menschenrechtspakte der Vereinten Nationen (IPBPR und IPWSKR).....	45
5. Zwischenergebnis zu den völkerrechtlichen Verträgen als Rechtserkenntnisquellen .....	46
III. Gemeinsame Verfassungsüberlieferungen der Mitgliedstaaten .....	46
1. Belgien.....	48
2. Bulgarien .....	49
3. Dänemark.....	49
4. Deutschland .....	49
5. Estland .....	49
6. Finnland .....	50
7. Frankreich.....	50
8. Griechenland.....	50
9. Irland.....	51
10. Italien .....	51
11. Lettland .....	51

12. Litauen.....	51
13. Luxemburg.....	52
14. Malta.....	52
15. Niederlande.....	52
16. Österreich.....	52
17. Polen.....	53
18. Portugal.....	53
19. Rumänien.....	53
20. Schweden.....	53
21. Slowakei.....	54
22. Slowenien.....	54
23. Spanien.....	54
24. Tschechische Republik.....	54
25. Ungarn.....	55
26. Vereinigtes Königreich.....	55
27. Zypern.....	55
28. Vergleichstabelle.....	56
29. Zwischenergebnis.....	61
IV. Ergebnis.....	63
2. Kapitel: Die bisherige Rechtsprechung zum Arbeitskampfrecht – kurzer Überblick.....	64
A. Rechtsprechung zu den Gemeinschaftsgrundrechten.....	64
B. Rechtsprechung zum Recht der europäischen Bediensteten.....	64
C. Rechtsprechung zum Verhältnis von innerstaatlichen Tarifverträgen zur europäischen Wettbewerbskontrolle.....	65
3. Kapitel: Die Urteile Viking und Laval.....	67
A. Viking – Kurzer Überblick.....	67
I. Vereinfachte Falldarstellung.....	67
II. Urteil des EuGH.....	68
1. Anwendbarkeit des Art. 49 AEUV (ex-Art. 43 EG).....	68
2. Vertikale Wirkung des Art. 49 AEUV (ex-Art. 43 EG).....	68
3. Beschränkung des Art. 49 AEUV (ex-Art. 43 EG).....	68
B. Laval – Kurzer Überblick.....	70
I. Vereinfachte Falldarstellung.....	70
II. Urteil des EuGH.....	72
1. Zulässigkeit des Vorabentscheidungsersuchens.....	72
2. Europarechtskonformität der kollektiven Maßnahmen.....	72
a) Entsenderichtlinie 96/71/EG.....	72
b) Art. 56 AEUV (ex-Art. 49 EG).....	73
3. Europarechtskonformität des § 42 III MBL.....	74
C. Kritische Betrachtung der Urteile und Verallgemeinerbarkeit.....	74

I. Anwendbarkeit der Grundfreiheiten.....	75
1. Art. 153 V AEUV (ex-Art. 137 V EG) .....	75
a) Argumentation des EuGH.....	75
b) Methodische Auslegung .....	76
c) Stellungnahme zur geltend gemachten Kritik.....	78
aa) Hinsichtlich der Verordnung Nr. 2679/98 .....	78
bb) Hinsichtlich der Konterkarierung der innerstaatlichen Souveränität .....	78
d) Zwischenergebnis .....	80
2. Bereichsausnahme aufgrund Grundrechtscharakter .....	80
a) Das Recht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen als Gemeinschaftsgrundrecht .....	81
aa) Herleitung durch den EuGH und in den vorhergehenden Schlussanträgen.....	81
bb) Inhalt und Dogmatik.....	85
(1) Darstellung und Interpretation der Urteilsaussagen.....	86
(a) Dogmatik eines autonomen Schutzbereiches.....	86
(b) Inhalt des autonomen Schutzbereiches .....	88
(2) Die nach Ansicht des EuGH erfassten Arbeitskampfmaßnahmen .....	91
(3) Verallgemeinernde Aussage? .....	92
(a) Viking nach deutschem Recht.....	92
(aa) Streik der FSU .....	92
α) Tariflich regelbares Ziel .....	92
β) Zwischenergebnis .....	95
(bb) Rundschreiben der ITF .....	95
(b) Laval nach deutschem Recht.....	97
(aa) Betriebsblockade.....	97
(bb) Maßnahmen der branchenfremden Gewerkschaften.....	98
(c) Tendenzen bezüglich Inhalt und Dogmatik .....	100
(d) Bedeutung für Art. 28 GRC .....	102
cc) Zwischenergebnis und Kritik an der Urteilsbegründung .....	104
(1) Stellungnahme zur starken Orientierung an Art. 28 Var. 2 GRC .....	104
(2) Stellungnahme zum dogmatischen Verständnis des EuGH in Hinblick auf Art. 153 V AEUV (ex-Art. 137 V EG) .....	105
(3) Stellungnahme zur fehlenden inhaltlichen Konturierung des neuen Gemeinschaftsgrundrechts.....	106
b) Bereichsausnahme .....	107
3. Bereichsausnahme aufgrund reflexartiger Einschränkung analog der Urteilsargumentation in der Rechtssache Albany.....	108
a) Argumentation anhand des Denknöwendigkeitskriteriums.....	108

b) Systemimmanente Argumentation .....	110
c) Nachweise für eine systemimmanente Argumentation .....	111
4. Unmittelbare Drittwirkung .....	112
a) Fallgruppen .....	112
b) Darstellung und Interpretation der Urteilsaussagen .....	114
c) Wilder Streik und außertarifliches Streikziel – Prognose .....	116
d) Kritik .....	117
aa) Kritik an der Urteilsbegründung in den Rechtssachen Viking und Laval zur unmittelbaren Drittwirkung .....	117
bb) Grundsätzliche Kritik an einer unmittelbaren Drittwirkung .....	123
(1) Keine unmittelbare Drittwirkung durch Auslegung .....	123
(2) Keine unmittelbare Drittwirkung durch zulässige Rechtsfortbildung .....	124
(3) Konsequenzen der unmittelbaren Drittwirkung .....	125
(4) Zwischenergebnis .....	127
e) Zwischenergebnis .....	127
f) Mittelbare versus unmittelbare Drittwirkung – Ein rechtsfolgenloser Streit? .....	128
5. Zwischenergebnis zur grundsätzlichen Anwendbarkeit der Grundfreiheiten .....	132
II. Schutzbereich der Grundfreiheiten .....	132
1. Art. 49 AEUV (ex-Art. 43 EG) in der Rechtssache Viking .....	132
a) Sachlicher Anwendungsbereich .....	132
b) Persönlicher und räumlicher Anwendungsbereich .....	133
2. Art. 56 AEUV (ex-Art. 49 EG) in der Rechtssache Laval .....	133
a) Sachlicher Anwendungsbereich .....	133
b) Persönlicher und räumlicher Anwendungsbereich .....	134
3. Zwischenergebnis .....	135
III. Schutzbereichsbeeinträchtigung .....	135
1. Art. 49 AEUV (ex-Art. 43 EG) .....	135
2. Art. 56 AEUV (ex-Art. 49 EG) .....	136
3. Verallgemeinerbarkeit? .....	136
a) Alle Arten von Arbeitsk Kampfmaßnahmen .....	136
b) Indirekte Beeinträchtigung und Intensitätserfordernis .....	138
4. Ergebnis zur Schutzbereichsbeeinträchtigung .....	141
IV. Rechtfertigung .....	142
1. Allgemein .....	142
a) Schranke .....	142
b) Verhältnismäßigkeit .....	145
aa) Relevanz .....	145
bb) Verhältnismäßigkeitsbegriff .....	145
cc) Kontrolldichte .....	147

c) Übertragung auf Private.....	148
2. Verhältnis der Grundfreiheiten und des (neuen) Gemeinschafts-	
grundrechts in den Rechtssachen Viking und Laval.....	148
a) Darstellung und Interpretation der Urteilsaussagen .....	148
b) Kritik und Verallgemeinerbarkeit.....	152
aa) Rolle des Gemeinschaftsgrundrechts innerhalb der	
Rechtfertigung.....	152
(1) Gemeinschaftsgrundrechte als Rechtfertigungsgründe	
– Eine rechtsfolgenlose Dogmatik? .....	153
(2) Differenzierungskriterien des EuGH.....	154
(3) Zwischenergebnis .....	155
bb) Ausgleich des konfligierenden Primärrechts.....	156
(1) Ziel des Arbeitnehmerschutzes .....	157
(a) Inhalt.....	158
– Exkurs: Perspektivenwechsel – .....	161
– Exkurs: Ende – .....	163
(b) Bezugspunkt des Arbeitnehmerschutzes.....	166
(2) Geeignetheit und Erforderlichkeit .....	166
(3) Anwendungsebene des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes .....	170
(4) Kontrolldichte .....	170
(a) Kritik zum Umfang der Kontrolldichte.....	171
(b) Kritik zur Uneinheitlichkeit der Kontrolldichte.....	171
(c) Art. 153 V AEUV (ex-Art. 137 V EG) versus	
Gemeinschaftsgrundrecht mit autonomem	
Schutzbereich .....	172
(d) Zwischenergebnis zur Kontrolldichte .....	174
cc) Zwischenergebnis zur Kritik und Verallgemeinerbarkeit.....	175
c) Zwischenergebnis und Stellungnahme zum Verhältnis des	
Primärrechts zueinander .....	175
aa) Zwischenergebnis.....	175
Grafik .....	176
bb) Stellungnahme zur Gleichwertigkeitsproblematik des	
Primärrechtes .....	177
3. Zwischenergebnis zur Rechtfertigung.....	179
4. Die Besonderheiten in der Rechtssache Laval .....	180
a) Besonderheiten hinsichtlich der Entsenderichtlinie 96/71/EG... 180	
aa) Darstellung und Interpretation der Urteilsaussagen.....	180
bb) Kritik und Verallgemeinerbarkeit.....	182
Schema 1 .....	183
cc) Relevanz für das deutsche Arbeitskampfrecht.....	185
b) Relevanz der Äußerungen zu § 42 III des schwedischen MBL	
für das deutsche Arbeitskampfrecht .....	187



V. Zwischenergebnis: Wesentliche Tendenzen .....	189
D. Übertragung der Rechtsprechung auf die übrigen Grundfreiheiten .....	189
I. Art. 18 AEUV (ex-Art. 12 EG) .....	189
1. Wirkung der Grundfreiheit .....	190
2. Beeinträchtigung des Schutzbereiches .....	190
3. Rechtfertigung .....	190
II. Art. 45 AEUV (ex-Art. 39 EG) .....	191
1. Wirkung der Grundfreiheit .....	191
2. Beeinträchtigung des Schutzbereiches .....	191
3. Rechtfertigung .....	192
III. Art. 34, 35 AEUV (ex-Art. 28, 29 EG) .....	192
1. Wirkung der Grundfreiheit .....	193
2. Beeinträchtigung des Schutzbereiches und Rechtfertigung .....	195
a) Art. 34 AEUV (ex-Art. 28 EG) .....	195
aa) Beeinträchtigung des Schutzbereiches .....	195
bb) Rechtfertigung .....	198
b) Art. 35 AEUV (ex-Art. 29 EG) .....	199
aa) Beeinträchtigung des Schutzbereiches .....	199
bb) Rechtfertigung .....	200
IV. Art. 63 AEUV (ex-Art. 56 EG) .....	200
1. Wirkung der Grundfreiheit .....	200
2. Beeinträchtigung des Schutzbereiches .....	201
3. Rechtfertigung .....	202
V. Zwischenergebnis zur Prognose hinsichtlich der übrigen Grundfreiheiten .....	202
E. Bezug zur bisherigen EuGH-Rechtsprechung im Bereich des Arbeitskampfes .....	203
F. Urteile nach dem Inkrafttreten des Reformvertrags von Lissabon .....	204
G. Anwendungsbereich und Wirkungsweise der Gemeinschaftsgrundrechte .....	204
I. Anwendungsbereich .....	204
II. Wirkungsweise .....	205
III. Konstellationen .....	207
H. Zusammenfassende Schemata .....	207
Schema 2 .....	208
Schema 3 .....	209
3. Teil: Bedeutung für das deutsche Arbeitskampfrecht .....	211
I. Kapitel: Der deutsche Arbeitskampf im Lichte der EuGH-Rechtsprechung – mögliche Auswirkungen .....	211
A. Einleitung .....	211

B. Abstrakter Vergleich mit dem bisherigen deutschen Arbeitskampfrecht .....	211
I. Grundrechtsschutz des Arbeitskampfes .....	211
1. Deutscher Schutzbereich .....	212
a) Herleitung .....	212
b) Inhalt .....	213
c) Dogmatik .....	215
2. Europäischer Schutzbereich .....	218
a) Das Gemeinschaftsgrundrecht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen .....	218
b) Sonstiger europäischer Grundrechtsschutz im Bereich des Arbeitskampfes .....	219
3. Vergleich und Konsequenzen .....	220
II. Ausgleich kollidierenden Verfassungsrechts oder Primärrechts .....	221
1. Der Ausgleich von Grundrechtskollisionen und die Rolle der Verhältnismäßigkeit im deutschen Recht .....	221
a) Allgemein .....	221
aa) Darstellung .....	221
bb) Stellungnahme .....	223
b) Der Ausgleich in Hinblick auf Art. 9 III GG .....	223
aa) Kollisionsdogmatik .....	223
bb) Rolle des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit .....	224
(1) Darstellung .....	224
(a) Geeignetheit .....	224
(aa) Legitimes Ziel .....	225
(bb) Geeignetheit .....	225
(b) Erforderlichkeit .....	226
(c) Angemessenheit .....	226
(2) Stellungnahme .....	226
2. Der Ausgleich von Primärrechtskollisionen und die Rolle der Verhältnismäßigkeit auf europäischer Ebene .....	230
a) Allgemein .....	230
b) Die Verhältnismäßigkeitsstruktur beim Gemeinschaftsgrundrecht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen .....	231
aa) Geeignetheit .....	231
(1) Legitimes Ziel .....	231
(2) Geeignetheit .....	232
bb) Erforderlichkeit .....	232
3. Vergleich und Konsequenzen .....	233
a) Allgemeine Unterschiede .....	233
b) Vergleich der Geltungsgründe der Verhältnismäßigkeitsprinzipien .....	235

aa) Gemeinsamkeit.....	235
bb) Unterschiede.....	235
c) Zwischenergebnis .....	237
III. Bindung an das Verfassungsrecht beziehungsweise Primärrecht im Bereich des Arbeitskampfes .....	237
1. Wirkung der Grundrechte des Grundgesetzes.....	238
a) Allgemein.....	238
b) Art. 9 III 2 GG .....	238
c) Grundrechtsbindung des Tarifvertrags .....	239
d) Zwischenergebnis .....	240
2. Wirkung des europäischen Primärrechts .....	240
a) Allgemein.....	240
b) Im Bereich des Arbeitskampfes.....	240
3. Vergleich und Konsequenzen.....	241
IV. Arbeitskampf und Kartellrecht .....	242
1. Nach deutschem Recht .....	242
2. Auf europäischer Ebene .....	243
a) Wettbewerbsrechtliches Vorliegen der tatbestandlichen Voraussetzung des Art. 101 AEUV (ex-Art. 81 EG) .....	244
aa) Unternehmensbegriff des Art. 101 I AEUV (ex-Art. 81 I EG).....	244
(1) Gewerkschaft als Unternehmen.....	244
(a) Arbeitnehmer als Unternehmen .....	245
(b) Gewerkschaften als Unternehmen .....	245
(c) Zwischenergebnis.....	245
(2) Einzelner Arbeitgeber als Unternehmen .....	246
(3) Arbeitgeberverband als Unternehmen.....	246
bb) Vereinbarung oder andere Form der Abstimmung.....	246
cc) Beschränkung des Wettbewerbs .....	247
dd) Rule of reason und Ancillary restraints .....	248
ee) Beeinträchtigung des Handels.....	249
ff) Zwischenergebnis .....	250
b) Art. 101 III AEUV (ex-Art. 81 III EG) .....	250
c) Korrektur des Ergebnisses aufgrund der Besonderheiten des Verhältnisses von Tarifautonomie und den Wettbewerbsregeln	251
3. Vergleich und Konsequenzen.....	253
V. Zwischenergebnis.....	254
C. Ursächliche Rahmenbedingungen .....	255
I. Innerstaatliche Souveränität versus Mitgliedschaft in der Europäischen Union.....	255
II. Verfassungsrechtliche und primärrechtliche Grenzen des Arbeitskampfrechts .....	257

1. Nach deutschem Recht .....	257
a) Verfassungsrechtliche Grenzen .....	257
b) Verfassungsrechtliche Schutzabstufung .....	258
2. Auf europäischer Ebene .....	260
a) Primärrechtliche Grenzen .....	260
b) Primärrechtliche Schutzabstufung .....	261
3. Vergleich und Konsequenzen .....	262
III. Wettbewerb versus Sozialgedanke .....	263
1. Verfassungs- und Primärrechtsvorgaben .....	265
a) Nach deutschem Recht .....	265
b) Auf europäischer Ebene .....	266
aa) Vor dem Reformvertrag von Lissabon .....	266
bb) Nach dem Reformvertrag von Lissabon .....	267
2. „Ist-Zustand“ .....	268
3. Vergleich und Konsequenzen .....	268
D. Auswirkungen auf den transnationalen Arbeitskampf .....	269
I. Prozedurales Verständnis und Verbot der Tarifizensur .....	269
1. Nach deutschem Recht .....	269
2. Nach der EuGH-Rechtsprechung .....	272
3. Vergleich und Konsequenzen .....	272
II. Beurteilung der Vereinspolitik .....	273
III. Streik um Standortverlagerungen .....	275
1. Nach deutschem Recht .....	275
a) Darstellung .....	275
b) Stellungnahme .....	276
2. Nach der EuGH-Rechtsprechung .....	276
a) Allgemeines .....	276
b) Freiwillige Standortsicherung .....	278
c) § 613 a BGB als Absicherung der Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen? .....	279
d) Stellungnahme .....	281
3. Vergleich und Konsequenzen .....	282
IV. Tarifsozialplan .....	283
1. Nach deutschem Recht .....	283
2. Nach der EuGH-Rechtsprechung .....	284
a) Schutzbereich des Gemeinschaftsgrundrechts .....	284
b) Verhältnismäßige Grundfreiheitsbeschränkung .....	285
aa) Ziel des Arbeitnehmerschutzes .....	285
bb) Geeignetheit .....	285
cc) Erforderlichkeit .....	285
dd) Zwischenergebnis .....	286
ee) Gewichtung der Grundfreiheiten .....	286

3. Vergleich und Konsequenzen.....	287
V. Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität.....	287
VI. Streik gegen Außenseiter-Arbeitgeber.....	288
VII. Berücksichtigung von Dritt- und Allgemeinwohlinteressen.....	290
1. Nach deutschem Recht.....	290
2. Nach der EuGH-Rechtsprechung.....	291
3. Vergleich und Konsequenzen.....	292
VIII. Ansprüche auf Schadensersatz und Unterlassung.....	292
1. Nach deutschem Recht.....	292
2. Nach der EuGH-Rechtsprechung.....	293
a) § 823 II BGB i.V.m. Schutzgesetz.....	294
aa) Grundfreiheiten als Schutzgesetze.....	294
bb) Verschuldenserfordernis?.....	295
cc) Umfang des Schadensersatzanspruches.....	297
b) § 826 BGB und § 823 I BGB i.V.m. dem verletzten „sonstigen Recht“.....	297
c) § 1004 BGB analog.....	298
3. Vergleich und Konsequenzen.....	298
IX. Einstweilige Verfügung im Arbeitskampfrecht.....	298
1. Nach deutschem Recht.....	298
2. Nach der EuGH-Rechtsprechung.....	299
3. Vergleich und Konsequenzen.....	300
X. Zwischenergebnis.....	301
E. Auswirkungen auf den innerstaatlichen Arbeitskampf.....	301
I. Einleitung.....	301
II. Problem der umgekehrten Diskriminierung.....	302
2. Kapitel: Strategien und Lösungskonzepte unter Zugrundelegung der geltenden Rechtslage.....	304
A. Gestaltungsmöglichkeiten.....	304
I. Arbeitgebersicht.....	304
II. Arbeitnehmersicht.....	305
B. Lösungskonzept europäischer Kollektivvertrag oder andere Kollektivvereinbarungen.....	306
I. Europäische Kollektivvereinbarungen durch Tarifparteien.....	306
1. Statuskontraktmodell.....	309
2. Mehrstufiger Kollektivvertrag.....	309
3. Internationalprivatrechtlicher Ansatz.....	309
4. Paralleles Wirkungsstatut.....	310
II. Vereinbarungen zwischen Europäischen Betriebsräten und zentralen Unternehmensleitungen.....	310
C. Zwischenergebnis.....	311

3. Kapitel: Anregungen zu einem Lösungskonzept.....	311
A. Einleitung.....	311
B. Konzept für den Ausgleich von Grundfreiheiten und dem Gemein- schaftsgrundrecht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen .....	312
I. Strukturierung der Verhältnismäßigkeitsprüfung.....	312
1. Geeignetheit.....	312
a) Legitimes Ziel .....	312
b) Geeignetheit .....	313
2. Erforderlichkeit.....	313
3. Angemessenheit.....	313
a) Ermittlung und Zuordnung der konfligierenden Interessen .....	313
b) Abstrakter Wertevergleich.....	314
c) Bestimmung des Ausmaßes der Beeinträchtigung im konkre- ten Einzelfall .....	314
d) Ausgleich .....	314
II. Kontrolldichte.....	314
C. Zwischenergebnis .....	315
4. Teil: Fazit .....	317